

Bergischer Kaffee auf der Ruhr

Am Sonntag haben wir eine Bergische Kaffeetafel auf besondere Art genossen – an Bord des Mülheimer Ausflugschiffs „MS Heinrich Thöne“. Seit 40 Jahren in Duisburg beheimatet – und zum ersten Mal eine Schiffsreise auf der Ruhr bis zum Baldeneysee! So etwas kennt man sonst nur von Berlinern oder Parisern, die ihren Funk-beziehungsweise Eiffelturm noch nie befahren haben. Welch urlaubsgleiche Freude, vier Stunden lang sanft durch das frischgrüne Ruhrtal zu gleiten und vier Schleusungen in Kettwig und Werden mit sechs und neun Metern Höhenunterschied zu erfahren! Dazu vom Buffet Waffeln, Kirschen, Sahne, Milchreis, Zimt und Zucker, Rosinenstuten, Schwarzbrot, Aufstrich, Schinken und Käse. Gut, die Waffeln ohne Herzform sind eher belgische als Bergische, der Kaffee kommt nicht aus der Dröppelmina, sondern aus Thermoskannen, auch fehlt echt Bergischer Zwieback. Dennoch ist die Schlemmermahlzeit wohltuende Beigabe zum Sinnengenuss an der still belebten Natur ringsum. Wünsche der Co-Kapitän zu Beginn eine angenehme Fahrt, rät er am Ende, nachdem sein Wunsch in Erfüllung gegangen ist, allen Passagieren: „Und nicht vergessen – morgen den Blutzucker messen!“